

Morgengebet in der Woche vom 10.11.- 16.11. 2024

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Mein Gott, meine Augen richten sich auf dich;
bei dir berge ich mich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied – EM 613

1. Gott des Himmels und der Erden, Vater, Sohn und Heiliger Geist,
der es Tag und Nacht lässt werden, Sonn und Mond uns scheinen
heißt, dessen starke Hand die Welt und was drinnen ist erhält.

2. Gott, ich danke dir von Herzen, dass du mich in dieser Nacht
vor Gefahr, Angst, Not und Schmerzen hast behütet und bewacht,
dass des bösen Feindes List mein` nicht mächtig worden ist.

3. Lass die Nacht auch meiner Sünden jetzt mit dieser Nacht vergehn;
oh mein Jesus, lass dich finden, lass dein Herz mir offen stehn,
da alleine Hilf und Rat ist für meine Missetat.

4. Hilf, dass ich mit diesem Morgen geistlich auferstehen mag
und für meine Seele sorgen, dass, wenn nun dein großer Tag
uns erscheint und dein Gericht, ich davor erschrecke nicht.

6. Führe mich, mein Gott, und leite meinen Gang nach deinem Wort;
sei und bleibe du auch heute mein Beschützer und mein Hort.
Nirgends als von dir allein kann ich recht bewahret sein.

TM Heinrich Albert 1642

S: Nach Heinrich Albert 1642 und Rostock 1659

Psalm 85

Du hast wieder Gefallen gefunden, HERR, an deinem Land,
du hast Jakobs Unglück gewendet.

Du hast deinem Volk die Schuld vergeben,
all seine Sünden zugedeckt.

Du hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm,
du hast dich abgewendet von der Glut deines Zorns.

Wende dich uns zu, du Gott unsren Heils,
lass von deinem Unmut gegen uns ab!

Willst du uns ewig zürnen,
soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht?

Willst du uns nicht wieder beleben,
dass dein Volk an dir sich freue?

Lass uns schauen, HERR, deine Huld
und schenk uns dein Heil!

Ich will hören, was Gott redet:

Frieden verkündet der HERR seinem Volk und seinen Frommen,
sie sollen sich nicht zur Torheit wenden.

Fürwahr, sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten,
seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.

Es begegnen einander Huld und Treue;
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

Treue sprosst aus der Erde hervor;

Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.

Ja, der HERR gibt Gutes

und unser Land gibt seinen Ertrag.

Gerechtigkeit geht vor ihm her

und bahnt den Weg seiner Schritte.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Du Gott des Lichts, erhelle mich!

Du Gott der Erlösung, befreie mich!

Du Gott der Stärke, festige mich!

Du Gott der Weisheit, segne mich!

Du Gott der Freiheit, begleite mich!

Du Gott der Liebe, höre mich!

Du Gott des Lichts, erleuchte meinen Weg. Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 10.11.- 16.11. 2024

Wochenspruch: Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Mt 5,9

Lied – EM 672

1. Wir warten dein, o Gottes Sohn, und lieben dein Erscheinen.
Wir wissen dich auf deinem Thron und nennen uns die Deinen.
Wer an dich glaubt, erhebt sein Haupt und siehet dir entgegen;
du kommst uns ja zum Segen.

2. Wir warten deiner mit Geduld in unsern Leidenstagen;
wir trösten uns, dass du die Schuld am Kreuz hast abgetragen.
So können wir nun gern mit dir uns auch zum Kreuz bequemen,
bis du es weg wirst nehmen.

3. Wir warten dein, du hast uns ja das Herz schon hingenommen.
Du bist uns zwar im Geiste nah, doch sollst du sichtbar kommen.
Da willst uns du bei dir auch Ruh, bei dir auch Freude geben,
bei dir ein herrlich Leben.

4. Wir warten dein, du kommst gewiss, die Zeit ist bald vergangen;
wir freuen uns schon über dies mit kindlichem Verlangen.
Was wird geschehn, wenn wir dich sehn, wenn du uns heim wirst
bringen, wenn wir dir ewig singen!

T: Philipp Friedrich Hiller 1767 M: Severus Gastorius 1675 S: Nach Nürnberg 1690

Römer 8, 18-25

Denn ich bin überzeugt,
dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf,
dass die Kinder Gottes offenbart werden.

Die Schöpfung ist ja unterworfen der Vergänglichkeit –
ohne ihren Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat –,
doch auf Hoffnung;

denn auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft
der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.

Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung
bis zu diesem Augenblick seufzt und in Wehen liegt.

Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst,
die wir den Geist als Erstlingsgabe haben,
seufzen in uns selbst und sehnen uns nach der Kindschaft,
der Erlösung unseres Leibes.

Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin.

Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung;
denn wie kann man auf das hoffen, was man sieht?

Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen,
so warten wir darauf in Geduld.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 85, 9-14
Montag: 2 Kor 10,12,-18
Dienstag: 2 Kor 11,1-15
Mittwoch: 2 Kor 11,16-33
Donnerstag: 2 Kor 12,1,-10
Freitag: 2 Kor 12,11-21
Samstag: 2 Kor 13,1-13

Stille

Unser Vater

Segen

Möge der Gott der Liebe, der seine Liebe teilte,
uns in unserer Liebe für andere bestärken.

Möge der Sohn, der sein Leben teilte,
uns die Gnade gewähren,
dass wir unser Leben mit andren zu teilen vermögen.

Möge der Heilige Geist, der in uns wohnt,
uns die Kraft geben,
immer wieder für andere da zu sein. Amen

Abendgebet in der Woche vom 10.11.- 16.11. 2024

Unser Gebet steige auf zu dir, Gott,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

**Lass, wenn des Tages Licht vergeht,
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lied - EM 675

1.Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt

T: Anna Martina Gottschick 1972 MS Ralph Vaughan Williams (England) 1906/1933

Psalm 90

Herr, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden
und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von
Ewigkeit zu Ewigkeit.

Der du die Menschen lässt sterben und sprichst: Kommt
wieder, Menschenkinder!

Denn tausend Jahre sind vor dir
wie der Tag, der gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache.

Du lässt sie dahinfahren wie einen Strom,
sie sind wie ein Schlaf, wie ein Gras, das am Morgen noch
sprosst, das am Morgen blüht und sprosst und des Abends
welkt und verdorrt.

Das macht dein Zorn, dass wir so vergehen,
und dein Grimm, dass wir so plötzlich dahinmüssen.

Denn unsre Missetaten stellst du vor dich,
unsre unerkannte Sünde ins Licht vor deinem Angesicht.

Darum fahren alle unsre Tage dahin durch deinen Zorn,
wir bringen unsre Jahre zu wie ein Geschwätz.

Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt,
so sind's achtzig Jahre, und was daran köstlich scheint,
ist doch nur vergebliche Mühe;
denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.

Wer glaubt's aber, dass du so sehr zürnest,
und wer fürchtet sich vor dir in deinem Grimm?

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.

HERR, kehre dich doch endlich wieder zu uns
und sei deinen Knechten gnädig!

Fülle uns frühe mit deiner Gnade,
so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.

Erfreue uns nun wieder, nachdem du uns so lange plagest,
nachdem wir so lange Unglück leiden.

Zeige deinen Knechten deine Werke
und deine Herrlichkeit ihren Kindern.

Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich
und fördere das Werk unsrer Hände bei uns.

Ja, das Werk unsrer Hände wollest du fördern!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

In der Dunkelheit dieser Tage überlasse ich mich deiner Liebe,
barmherziger Gott.

In der Sorge um die Welt überlasse ich mich der Zukunft,
die du verheißt.

In der Angst vor dem, was kommt, überlasse ich mich deiner Macht.
Nimm mich, mach die Welt hell und deine Verheißung wahr.

Amen